



Abbildungen: Herzog & de Meuron, Gestaltung: www.cqart.de

Bauherr: Elbphilharmonie Hamburg  
Bau GmbH & Co. KG, vertreten durch  
die ReGe Hamburg Projekt-Realisierungsgesellschaft mbH, Veritaskai 3,  
D-21079 Hamburg,  
info@elbphilharmonie.de,  
www.elbphilharmonie.de

Generalplaner: Herzog & de Meuron,  
Rheinschanze 6, CH-4056 Basel  
Höhler + Partner Architekten  
und Ingenieure, Rödingsmarkt 9,  
D-20459 Hamburg

Stiftung Elbphilharmonie,  
Ferdinandstraße 65/67,  
20095 Hamburg,

www.stiftung-elbphilharmonie.de,  
info@stiftung-elbphilharmonie.de

Gesamt Bruttogeschossfläche: ca. 120.000 m<sup>2</sup>  
- Speicher: ca. 58.000 m<sup>2</sup>  
- Neubau: ca. 61.000 m<sup>2</sup>  
Höchster Punkt: 110 m  
Höhe Plaza: 37 m

Plätze im Großen Konzertsaal: ca. 2.150  
Plätze im Kleinen Konzertsaal: ca. 550  
Plätze im Dritten Konzertsaal: ca. 170  
Wohnungen geplant: ca. 47  
Hotelzimmer geplant: ca. 250  
Stellplätze geplant: ca. 510

Baubeginn: April 2007  
Erstes Konzert: Mai 2012

Foto: Oliver Heissner



## Weitere Nutzungen

Die Elbphilharmonie wird mehr als nur ein Konzerthaus, sie wird ein ganzer Wohn- und Kulturkomplex. Im Westen ragt der Wohnbereich bis auf 110 Meter über die Elbe. Die Wohnungen bieten einen beeindruckenden Blick über die Stadt und den Hafen und werden separat erschlossen.

An der Ostseite wird ein Fünf-Sterne-Hotel mit Konferenz- und Wellnessbereich realisiert. Von den Hotelzimmern geht der Blick über die Hafencity. Die Plaza ist ein frei zugänglicher Bereich in 37 Metern Höhe. Sie liegt wie eine strahlende Fuge zwischen dem Kaispeicher und dem Neubau. Hier soll ein neuer Treffpunkt für alle Hamburgerinnen und Hamburger und ihre Besucher entstehen. Der Kaispeicher wird überwiegend als Parkhaus mit ca. 510 Stellplätzen genutzt. Daneben erhält er hochwertige Nutzungen: einen Education-Bereich mit einem dritten Konzertsaal, weitere Backstage-Räume und Gastronomie.

## Der Pavillon

In unmittelbarer Nähe der Elbphilharmonie, auf den Magellanterrassen, einem zentralen Platz der Hafencity, steht der Pavillon Elbphilharmonie. Hier können sich Interessierte über den aufregenden Entwurf der Elbphilharmonie und über den künstlerischen Spielbetrieb informieren. Integrierte Hörmuscheln, Monitore und Infotafeln bieten mediale und audio-visuelle Informationen rund um das Projekt Elbphilharmonie. Der Pavillon wird Ausgangsort von Führungen und Informationsveranstaltungen zur Elbphilharmonie.

Öffnungszeiten der Ausstellung:  
November bis März: 9.00 bis 18.00 Uhr  
April bis Oktober: 9.00 bis 20.00 Uhr

Führungen: jeweils sonntags  
um 11.00 Uhr, 13.00 Uhr und 15.00 Uhr  
pavillon-fuehrungen@elbphilharmonie.de  
Weitere Information: www.elbphilharmonie.de  
Vermietungen: pavillon@elbphilharmonie.de



# Elbphilharmonie Hamburg



www.elbphilharmonie.de  
www.stiftung-elbphilharmonie.de  
www.rege-hamburg.de



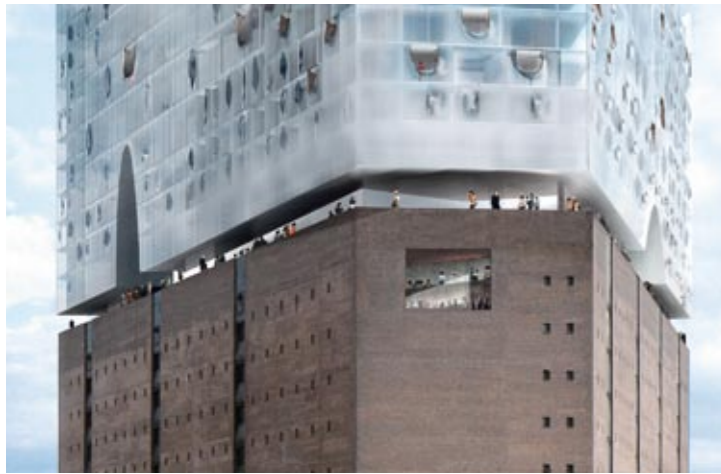


Foto: ReGe Hamburg/FotoFrizz



## Die Elbphilharmonie

Hamburg erhält mit der Elbphilharmonie ein neues imposantes Konzerthaus, das einen der besten Konzertsäle der Welt beheimaten soll. Klassische Musik, aber auch Jazz-, Welt- und Popmusik bekommen einen herausragenden Aufführungsort. Die Elbphilharmonie wird ein neues Wahrzeichen für die Stadt und gleichzeitig ein Haus für alle sein. Dass dieser Plan aufgegangen ist, beweist allein schon die beeindruckende Spendenbereitschaft, die die Stiftung Elbphilharmonie für dieses ehrgeizige Projekt verzeichnet.

Der Aufsehen erregende Entwurf für das Haus stammt von den Schweizer Architekten Herzog & de Meuron. Dieser Entwurf kombiniert Backstein-Klassik mit dem kühnen Schwung der Glasfassaden und der Dachlandschaft. Zwischen beiden liegt die frei zugängliche Plaza, von der aus jedermann den einmaligen Blick über Stadt und Hafen genießen kann.

## Der besondere Ort

Die Elbphilharmonie wird ein Wahrzeichen mitten im Strom der Elbe. Im Westen ragt sie in die Elbe hinein und bildet ein Scharnier zwischen der Stadt und dem Hafen. In der HafenCity, dem größten innerstädtischen Stadtentwicklungsgebiet Europas, wird die Elbphilharmonie eine zentrale Kultureinrichtung. Die Elbphilharmonie wird an einem historisch bedeutsamen Ort im Hamburger Hafen stehen. Bis zu seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg stand dort, wo jetzt die Elbphilharmonie gebaut wird, das Wahrzeichen des Hafens, der Kaispeicher mit der Zeitballuhr. Sein Nachfolgerbau, der Kaispeicher A, von Werner Kallmorgen entworfen und 1963 bis 1966 gebaut, wurde bis gegen Ende des letzten Jahrtausends als Lagerhaus für Kakaobohnen genutzt. Seitdem fanden im Kaispeicher Konzerte und Ausstellungen statt.



## Der Konzertsaal

Die Elbphilharmonie soll einen der besten Konzertsäle der Welt beherbergen. Klassische Musik, aber auch Jazz-, Welt- und Popmusik bekommen einen herausragenden Aufführungsort. Mit seinen ca. 2150 Plätzen bildet der große Konzertsaal das eigentliche Zentrum der Elbphilharmonie. Orchester und Dirigent befinden sich mitten im Raum, die Ränge sind unregelmäßig ineinander verwoben, sie schieben sich zu einem steilen Zuschaueressel übereinander. Die hellen Oberflächen reflektieren das Licht. Ein prägendes Element ist der Reflektor an der spitz nach oben zulaufenden Saaldecke. Er sorgt für die herausragende Akustik und beherbergt gleichzeitig einen Teil der Lichttechnik. Für den perfekten Klang zeichnet der japanische Akustiker Yasuhisa Toyota verantwortlich.



## Die Plaza

Die Plaza wird ein Herzstück der Elbphilharmonie. Wie auf einem Marktplatz werden sich Konzertbesucher und Flaneure, Hamburger und Auswärtige hier begegnen. Der Außenbereich bietet ein einzigartiges Panorama: Richtung Norden zur Innenstadt, nach Osten zur HafenCity, im Westen und Süden geht der Blick über die Elbe und die Hafenanlagen. Das Innere der Plaza prägt ihre gewölbte und geometrisch variierende Decke. Es ergeben sich spektakuläre Ausblicke auf Stadt und Hafen. Tiefe Einschnitte nach oben, die die Philharmonie durchdringen, inszenieren vielfältige Blickbeziehungen zwischen der Plaza und den einzelnen Foyerebenen. Die Plaza wird von Restaurants und Bars gesäumt. Von hier betritt man die Hotellobby und den Wohnbereich. Über skulpturale Treppen gelangt man zu den Foyers der Philharmonie.